

Fortbildungstermine und Veranstaltungsorte

Baustein I - Bildungshaus St. Bernhard Rastatt

5. bis 6. Dezember 2017

Baustein II - Bildungshaus St. Bernhard Rastatt

14. bis 15. März 2018

Baustein III - Caritas Tagungszentrum Freiburg

5. Juni bis 6. Juni 2018

Aufgrund der thematischen Abendeinheiten ist eine Übernachtung im Tagungshaus verpflichtend. Das detaillierte Programm wird vor Fortbildungsbeginn verschickt.

Leitung

Sabrina Maroni, Fachreferentin der Aktion Jugendschutz (ajs)

Ursula Kluge, Fachreferentin der Aktion Jugendschutz (ajs)

Kosten

Aufgrund der Förderung durch das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg tragen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nur einen Teil der Kosten. Diese betragen 100 Euro pro Baustein (inklusive Übernachtung und Verpflegung).

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer tragen außerdem die Kosten für An- und Abreise.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit kurzer Information zu Ihrer beruflichen Qualifikation, Ihrem beruflichen Arbeitsfeld und Ihrer Motivation bis zum 30. September 2017 an. Kontakt: maroni@ajs-bw.de.

Die Auswahl und Benachrichtigung der Teilnehmenden erfolgt eine Woche nach dem Anmeldeschluss.



Weitere Informationen

Aktion Jugendschutz (ajs)
Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg
Jahnstraße 12
70597 Stuttgart
Tel. (07 11) 2 37 37 0
Fax (07 11) 2 37 37 30
info@ajs-bw.de

Ansprechpartnerin
Sabrina Maroni
Tel. (07 11) 2 37 37 15
maroni@ajs-bw.de



Ein Angebot in Kooperation mit dem Ministerium für Soziales und Integration, finanziert aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION

LandesNetzWerk
ajs
www.ajs-bw.de



ajs

AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION

Visuelle Gestaltung: www.kreativplus.com



Fortbildung für pädagogische Fachkräfte

Medienpädagogische Angebote für Eltern und Familien

Ein Fortbildungsangebot der Aktion Jugendschutz im Rahmen des LandesNetzWerks für medienpädagogische Elternarbeit.



Medien und vor allem die möglichen Wirkungen von Medieninhalten stehen im Mittelpunkt der öffentlichen Diskussion. Und obwohl wiederholt auf die besondere Verantwortung von Eltern für die Medienerziehung hingewiesen wird, werden sie damit weitgehend allein gelassen. Die Aktion Jugendschutz qualifiziert seit dem Jahr 2000 Referentinnen und Referenten, die in Baden-Württemberg im LandesNetzWerk für medienpädagogische Elternarbeit zusammenarbeiten und in den verschiedenen Regionen des Bundeslandes als Ansprechpersonen zur Verfügung stehen.

Ziel ihrer Arbeit ist es, Eltern bei der Medienerziehung zu unterstützen: durch Angebote für Eltern und Familien wie auch durch Angebote für pädagogische Fachkräfte in Kindergärten, Schulen oder Einrichtungen der Jugendhilfe.

Die Aktion Jugendschutz möchte in einer dreiteiligen Fortbildungsreihe neue Referentinnen und Referenten ausbilden und für die zukünftige medienpädagogische Eltern- und Familienarbeit im LandesNetzWerk gewinnen.

Fortbildungsinhalte

Baustein I

Medienpädagogische Grundlagen, Fernsehen und mobile Medien

- Bedeutung von Medien, Rezeptionsverhalten, Medienwirkung
- TV, Streamingdienste und YouTube
- Mobile Medien, Apps und Internetnutzung
- Kommunikation und Datenschutz

Baustein II

Digitale Spiele und medienpädagogische Elternarbeit

- Digitales Spielen: Genrevielfalt, online/offline, Wirkung
- Jugendmedienschutz
- Wie kann Elternarbeit gelingen?
- Methoden der Elternarbeit

Baustein III

Medienpädagogische Elternarbeit im LandesNetzWerk

- Methodik und Didaktik für die Arbeit mit Eltern und Familien
- Arbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen
- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen
- Netzwerken

Vorausgesetzt wird zudem die Teilnahme an zwei jeweils einstündigen **Webinaren** zwischen den einzelnen Bausteinen.

Ziele

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen nach der Fortbildung in der Lage sein, eine medienpädagogische Veranstaltung für Eltern oder ein Angebot für Familien zu konzipieren und durchzuführen.

Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die Interesse daran haben, sich mit Medien auseinanderzusetzen und ihr in der Fortbildung erworbenes Wissen an Eltern und Familien weiterzugeben. Vorausgesetzt wird die Offenheit gegenüber digitalen Medien und deren Nutzung.

Qualifizierung

In drei Einheiten werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in unterschiedlichen Medienthemen qualifiziert. Im Fokus steht hierbei vor allem die Arbeit mit Eltern und Familien. Die Teilnahme an allen drei Bausteinen der Fortbildung wird durch die Aktion Jugendschutz (ajs) zertifiziert.